

### Interpellation zur IBA Basel 2020

Von 2010 bis 2020 veranstalten die Städte und Gemeinden der trinationalen Stadtregion Basel die internationale Bauausstellung IBA Basel 2020. Ihr Ziel ist es, die Entwicklung des grenzüberschreitenden Wirtschafts- und Lebensraumes anhand von modellhaften Projekten gezielt zu fördern.

Die Öffentlichkeit ist aufgerufen, Projektvorschläge einzureichen, die im Rahmen der Bauausstellung IBA Basel 2020 umgesetzt werden.

Verschiedenen Baselbieter Gemeinden (Beispiel Muttenz [www.muttenz.ch/de/aktuelles](http://www.muttenz.ch/de/aktuelles)) nehmen an der IBA Basel 2020 teil. Mit der fachlichen Projektbegleitung durch Spezialisten der IBA Basel 2020 werden vorhandene Projekte (Beispiel Bahnhofareal Nord, Oristal, etc) evaluiert und einem Qualifikationsverfahren im Hinblick auf die Vergabe eines Labels unterzogen.

In diesem Verfahren können die Gemeinden vom Wissen der Spezialisten der IBA Basel 2020 profitieren und wertvolle Hinweise und Tipps erhalten. Zudem stellt die IBA Basel 2020 Mittel für die Projektentwicklung und eine internationale Kommunikationsplattform zur Verfügung. Damit wird die Sichtbarkeit der teilnehmenden Gemeinden gefördert und die Umsetzungsqualität verbessert und international präsentiert.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft bei der IBA Basel, was mit jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. Fr. 10000.00 verbunden ist.

Meine Fragen:

1. Erachtet es der Stadtrat als sinnvoll von IBA Basel 2020 als Plattform für die Liestaler Entwicklungsgebiete zu profitieren?
2. Wenn ja, ist er bereit im Rahmen seiner Finanzkompetenz dem Projekt beizutreten?

Liestal, den 23. April 2013

Jürg Holinger